

Zeitschrift: Fachzeitschrift Heim
Herausgeber: Heimverband Schweiz
Band: 71 (2000)
Heft: 6

Vorwort: Editorial : liebe Leserinnen, liebe Leser
Autor: Ritter, Erika

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 30.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Verantwortlich

Dr. Hansueli Mösle, Zentralsekretär

Redaktion

Erika Ritter (rr), Chefredaktorin
 Korrespondenzen bitte an:
 Redaktion Fachzeitschrift Heim
HEIMVERBAND SCHWEIZ
 Postfach, 8034 Zürich
 Telefax: 01 / 385 91 99

Ständige Mitarbeiter

Karin Dürr (ka); Patrick Bergmann (pb);
 Adrian Ritter (ar)
 Redaktionsschluss:
 Jeweils am 15. des Vormonats

Geschäftsinserte

ADMEDIA AG
 Postfach, 8134 Adliswil
 Telefon: 01 / 710 35 60
 Telefax: 01 / 710 40 73

Stelleninserate

Annahmeschluss am Ende des
 Vormonats; s/unter Geschäftsstelle

**Druck, Administration
 und Abbonnente
 (Nichtmitglieder)**

Stutz Druck AG, Einsiedlerstrasse 29,
 Postfach 750, 8820 Wädenswil
 Telefon: 01 / 783 99 11
 Telefax: 01 / 783 99 44

**Zentralsekretariat
HEIMVERBAND SCHWEIZ**

Lindenstrasse 38, 8008 Zürich
 Briefadresse: Postfach, 8034 Zürich
 Telefax: 01 / 385 91 99
 E-mail: office@heimverband.ch
www.heimverband.ch
 Telefon Hauptnummer: 01 / 385 91 91

Zentralsekretär

Dr. Hansueli Mösle

Zentrale Dienste

Alice Huth, Leitung
 Susanne Meyer, Mitgliederadministration

Bereich Dienstleistungen

Erwin Gruber, Leitung
 Daria Portmann, Stellenvermittlung
 Telefon Stellenvermittlung 01 / 385 91 70
 E-mail: stellen@heimverband.ch

Fachbereich Betagte

Lore Valkanover

Leiter Fachbereiche**Kinder und Jugendliche****Erwachsene Behinderte****Sekretariat Berufsverband**

Daniel Vogt

Redaktion Fachzeitschrift Heim

Erika Ritter, Chefredaktorin
 Telefon 01 / 385 91 79

Bereich Bildung

Marianne Gerber, Leitung
 Marcel Jeanneret, Sekretariat

Telefon 01 / 385 91 80

Paul Gmünder, Bildungsbeauftragter
 Telefon 041 / 241 01 50
 Fax 041 / 241 01 51

E-mail: pgmuender@heimverband.ch

Liebe Leserinnen, liebe Leser



Wie im Mai versprochen und angekündigt: Es geht im Editorial gleich weiter «In eigener Sache» der Redaktion. Vorerst das Personelle:

Richtig erraten: Simone Gruber hat etwas mit Erwin Gruber zu tun, welcher seit November auf der Geschäftsstelle zuständig ist für den Bereich Dienstleistungen. Dass allerdings Arbeitseifer und Einsatzbereitschaft so weit gehen würden, war nicht unbedingt vorstellbar zu erwarten: Aber Erwin Gruber ist verheiratet mit Simone Gruber, lic. phil. I., schreibgewandt und erfahren und gleich mit einbezogen ins Geschehen. Als Mutter von zwei kleinen Kindern wird sie vorerst gelegentlich und in geografischer Nähe – die Familie lebt im aargauischen Reusstal – das Redaktionsteam verstärken. Eine herzlich willkommene Unterstützung, besonders nach dem Ausscheiden von Reimar Halder.

Besonders zurzeit machen sich immer wieder vorsommerliche Engpässe bemerkbar bezüglich der Besetzung von dringenden (zwingenden) Daten mit Presseinfos und Pressekonferenzen. Zum Glück wollen bis in nur wenigen Wochen (fast) alle nur noch eines: sich im Schatten räkeln und dabei Geschäft – wenigstens partiell – Geschäft sein lassen.

Seien Sie uns also nicht böse: Wir müssen Prioritäten setzen!!!

Bringen Sie Verständnis auf für uns, wenn ausgerechnet an «Ihrer» Pressekonferenz zur Einweihung eines Um- oder Neubaus, zur Präsentation eines Projektes oder des Rechenschaftsberichtes, zum Jubiläum, zum Sommerfest usw. keiner/keine von uns aufkreuzt. Vielen Dank für all die herzlichen Einladungen, die uns zeigen: Unsere Arbeit wird geschätzt. «Man» legt Wert darauf, in der «FZH» präsent zu sein. Vieles finden Sie als Kurzmeldung im Argus-Teil, welcher übrigens in der Nachfolge von Reimar Halder neu von Karin Dürr zusammengestellt wird.

Wir müssen uns in der erweiterten Berichterstattung auf Themen mit ausschliesslich breitem Informationsgehalt beschränken und der sollte erst noch allen drei Heimbereichen in ausgewogenem Inhalt und Umfang gerecht werden.

Es ist uns auch nicht möglich, alle Veranstaltungen in den Sektionen zu besuchen – mit Ausnahme der Generalversammlungen –, denn es gibt deren immer mehr (Sektionen und Veranstaltungen). Sicher, jeder Anlass für sich, jedes Fortbildungsthema wäre an und für sich von Interesse, hat Einsatz und Vorarbeit verlangt, ist mit Engagement verbunden.

Aber unsere Möglichkeiten sind beschränkt, nicht nur von der Seitenzahl her. Es macht keinen Sinn, uns per E-mail, Fax oder Telefon zu mahnen, wir hätten uns nicht angemeldet. Wenn wir Ihnen Anlass besuchen, setzen wir uns bestimmt vorher mit Ihnen in Verbindung. Da hilft auch Drängen nichts: Wann kommt? Warum kommt nicht? «Es» war nichts drin? Haben Sie zum Beispiel die Produktionszeit der Fachzeitschrift von sechs Wochen eingerechnet, wenn es um die Publikation von Kalender-Terminen und Kurzberichten geht? Wir bringen Vieles, sobald wir Platz haben in einer der nächstmöglichen Nummern – und – wenn der Beitrag ins Gesamtkonzept passt. Wir bitten Sie auch, keine Beiträge zu «organisieren» ohne vorherige Rücksprache mit der Redaktion. Aufträge wollen bezahlt sein. Von wem, wenn die Redaktion im Nachhinein ablehnen muss? Planung und Konzeption gehören zur redaktionellen Arbeit und werden zentral gesteuert und umgesetzt.

Die Redaktion ist an erster Stelle dem Gesamtverband verpflichtet und entscheidet im ständigen Austausch mit dem Zentralsekretär (für den verbandspolitischen Teil) über den Inhalt und die Terminierung. Wir bemühen uns, Sie immer wieder umfassend über das aktuelle Geschehen, über Trends und Entwicklungen rechtzeitig ins Bild zu setzen.

Diese Aufgabe wird nicht einfacher durch den Einbezug der elektronischen Medien, gilt es doch künftig zu entscheiden: Was muss rasch und gezielt per E-mail weg? Was gehört breit gestreut ins Internet? Was findet im Newsletter den richtigen Platz? Wann und wo ist ein Einsatz in den «ausserhäuslichen» Medien nötig? Turbulenzen gibt es nicht nur in der Luftfahrt...

In diesem Sinne unserer Aufgabe erstatten wir Ihnen auch diesen Monat wiederum Bericht über Versammlungen im Gesamtverband. So tagte der Berufsverband in Bern und befassie sich mit der Zukunft der Heimleiterausbildung (Seite 326). Im Kanton Zug wurde die 15. Sektion des Heimverbandes Schweiz gegründet (Seite 335).

Zukunftsfragen in der Ausbildung?

Damit befasst sich auch die Schule für Betagtenbetreuung in Aarau. Die Schule, der Kantonalen Schule für Berufsbildung angegliedert, kann ihr 10-Jahr-Jubiläum feiern. Grund genug, Rückschau zu halten auf eine Ausbildung, die sich selber entwickelt hat und mit dem neuen Berufsbildungsgesetz im Jahr 2003 noch einmal entscheidend weiterentwickeln wird (Seite 341).

Wir stellen Ihnen aber auch für einmal die Mitarbeitenden auf der Geschäftsstelle in Zürich vor. Who is who? ... mit Zuständigkeitsbereichen und vor allem mit Telefonnummern sowie vorhandenen E-mail-Adressen. Damit nicht immer wieder irrtümlich angewählte Mitteilungen bei der falschen Kontaktstelle still vor sich hinschlummern, falls der betreffende Kollege, die Kollegin nicht anwesend ist. Die Bilder Ihrer Gesprächspartner entstanden anlässlich einer Klausurtagung mit dem «Chef» zum Thema: Wer ist für was zuständig? Zeitweise wären zur Lösung aller anfallenden Arbeiten tatsächlich geniale Fähigkeiten von Nöten. Aber:

In uns schlummert ein Genie, nur das Biest wird nicht wach.

Ergeht es Ihnen auch so?

Mit herzlichen Grüissen Ihre